



ÜBERBLICK: CHINESISCHES EXPORTKONTROLLGESETZ – DIE FAKTEN

Welche Unternehmen sind betroffen?

Das Gesetz betrifft:

- 🌐 Unternehmen, die kontrollierte Güter aus China exportieren.
- 🌐 Unternehmen, die kontrollierte Güter als Vor- oder Endprodukte verarbeiten und reexportieren.
- 🌐 Unternehmen, die Anteile an chinesischen Firmen halten.

Das sind die kontrollierten Güter – prüfen Sie Ihre Stammdaten

Nach dem Gesetz werden folgende Güter kontrolliert:

- 🌐 Dual-Use-Güter: Waren, für die eine Lizenz erforderlich ist (siehe Dual-Use-Güter-Liste 2025 des MOFCOM)
- 🌐 Militärgüter
- 🌐 Nukleare Güter
- 🌐 Sonstige Güter, Technologien oder Dienstleistungen, die die nationale Sicherheit und Interessen betreffen oder internationale Verpflichtungen erfüllen.



ACHTUNG

Auch nicht gelistete Güter können genehmigungspflichtig sein, wenn sie

- die nationale Sicherheit oder Interessen verletzen,
- zur Verbreitung von Massenvernichtungswaffen beitragen
- oder zu terroristischen Zwecken genutzt werden könnten (Catch-all-Regelung).

Prüfen Sie daher Ihre Waren-Stammdaten daraufhin, ob sie in die chinesische Dual-Use-Verordnung fallen. Nachfolgend finden Sie einen Link (in Chinesisch, aber Sie sehen die Warentarifnummer), in dem die chinesischen Dual-Use-Güter aufgelistet sind. Hier ist es von immenser Bedeutung, dass Sie Ihre Waren anhand der Allgemeinen Vorschriften 1–6 des Europäischen Zolltarifs richtig eintarifiert haben. Denn im Harmonisierten System sind die ersten 6 Stellen die gleichen.

Dieser Anwendungsbereich liegt vor

Das Gesetz regelt

- 🌐 den Transfer kontrollierter Güter aus China.
- 🌐 die Bereitstellung dieser Güter durch chinesische Organisationen an ausländische Personen.
- 🌐 Reexporte, Durchfuhren und weitere Formen des Gütertransfers.

Diese möglichen Konsequenzen bei Verstößen erwarten Sie

- 🌐 Hohe Geldstrafen oder Einziehung von Vermögenswerten.
- 🌐 Verbot der Ausübung von Exportgeschäften (bis zu 5 Jahre oder lebenslang).
- 🌐 Negative Einträge im Sozial-Kreditsystem der VR China.
- 🌐 Strafrechtliche Verfolgung, auch für Personen und Organisationen außerhalb Chinas.

Die Unreliable Entity List müssen Sie ebenfalls kennen

Artikel 18 des Gesetzes verweist auf eine schwarze Liste unzuverlässiger Unternehmen und Personen. Firmen auf dieser Liste können folgende Sanktionen erwarten:

- 🌐 Handels- und Investitionsverbote.
- 🌐 Einschränkungen bei Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen.
- 🌐 Hohe Geldstrafen.



MEIN TIPP

Haben Sie Partner in den USA oder anderen sensiblen Regionen? Dann prüfen Sie besonders sorgfältig, ob Ihre Geschäftspraktiken mit den neuen Regelungen vereinbar sind.